

Droben im Oberland

Dro-ben im O-ber-land ei, da ist es wun-der - schön.

Da ist die Jä-ger-ei, da ist das Schie-ßen frei, da möcht ich

O-ber-jä-ger sein, Schie-ßen das ist mei-ne Freud

Schieß mir ein' Gamsbock z'samm, fällt er oder fällt er net.
 I: Fällt er net,so bleibt er stehn,
 zu meinem Madel muß i gehn, alle Woch sechs-, siebenmal. :I

Gestern ist Sonntag g'wen, heut bin i schon wieder da.
 I: Sie hat a Hüterl auf, eine wunderschöne Feder drauf,
 sie sah so lieblich aus, und ich brachte sie nach Haus. :I

Vor der Tür angelangt, ei, da sagte sie zu mir.
 I: Hast mich nach Haus gebracht, hast deine Sache gut gemacht,
 nun denn, so geb ich dir zum Schluß einen zuckersüßen Kuß. :I

Lauter junge hübsche Leut sein mir, lauter junge hübsche Leut.
 I: Wenn mir jungen hübschen Leut net warn, wer sollt das viele Geld verzehrn?
 Lauter junge hübsche Leut sein mir, lauter junge hübsche Leut. :I